

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Lernzentrum Dornach – Mag. Ulrich Meindl e.U. (im Folgenden LZD genannt)

Gültigkeit

Die Gültigkeit der erworbenen Stunden beträgt 12 Monate ab Rechnungsdatum. Semestertickets sind bis zum Beginn des folgenden Semesters gültig. Nicht verbrauchte Einheiten verfallen, eine aliquote Rückforderung ist ausgeschlossen.

Zahlungsfristen

Die angeführten Rechnungsbeträge gelten in EURO exkl. UST und sind nach Ausstellungsdatum der Rechnung innerhalb von 2 Wochen zu bezahlen.

Verzug

Bei Zahlungsverzug ist das LZD berechtigt, Mahnkosten in Höhe von EUR 5,00 pro Mahnung in Rechnung zu stellen.

Der / Die KundIn verpflichtet sich weiter, die durch seinen Zahlungsverzug tatsächlich entstandenen und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Kosten und Aufwendungen des LZD zu ersetzen. Dazu zählen unbeschadet einer prozessrechtlichen Kostenersatzpflicht insbesondere die außergerichtlichen Kosten, die Mahnkosten, die Kosten eines Inkassounternehmens, sowie die Kosten von einschreitenden Rechtsanwälten soweit sie zweckdienlich und notwendig waren.

Rücktritt / Umbuchungen

Der Rücktritt vom Kauf eines Produktes ist 7 Tage kostenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt bereits abgehaltene Einheiten werden zum Einzelstundenpreis verrechnet.

Stornierungen

Bis spätestens 24 Stunden vor vereinbarten Terminen können diese ohne Entrichtung einer Stornogebühr durch einseitige Erklärung storniert werden. Außerhalb dieses festgelegten Zeitraums ist ein Rücktritt durch einseitige Erklärung nur unter Entrichtung folgender Stornogebühren möglich:

- bis zum Beginn der Einheit 50% des Preises der Einheit
- nach Beginn der Einheit 100% des Preises der Einheit

Datenschutz

Anmelde- und Bestelldaten werden zum Zwecke der Geschäftsabwicklung und Kundenbetreuung erfasst, verwendet und vertraulich behandelt. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben, außer dies ist für die Vertragsabwicklung unbedingt erforderlich oder vom Kunden gewünscht.

Salvatorische Klausel

Unwirksame Bestimmungen dieser Vereinbarung beeinträchtigen die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien kommen im Falle der Unwirksamkeit einer Klausel dieser Vereinbarung überein, diese durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die AGB gelten gegenüber Verbrauchern (i.S. d. KSchG) nur, soweit ihnen nicht zwingende Regelungen des Konsumentenschutzgesetzes entgegenstehen.